Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung

Nr. 50.

Dinstag den 26. April

1842.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 572. (3) Nr. 2319.

K u n d m a c h u n g.

Am 28. April 1842 wird zu den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 199 am neuen Markte im 1. Stockwerke, eine freiwillige Mobilar-Vicitation abgehalten werden, wobei mehrere Kästen, Bettstätte, Tische, Sessel, dann sonstige Hauseinrichtung, meist politirt und von Kuschholz, nebst etwas feiner Leinwand, zur Veräußerung gebracht, und an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. — Laibach am 18. April 1842.

3. 574. (3) Nr. 2394.

B e r l a u t b a r u n g.

Am 29. d. M. Vormittag um 11 Uhr wird in der magistratlichen Rathsstube die Minuendo-Vicitation für die Herstellung der beiderseitigen Kloaken-Abzugs-Kanäle nächst der Spitalbrücke vorgenommen, und zum Ausrufspreise der richtig gestellte Betrag pr. 528 fl. 31 kr. angenommen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 19. April 1842.

3. 564. (3) Nr. 4276/830.

Concurs = Ausschreibung.

Im Bereiche der steyrisch-illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung ist die Stelle eines Vorstandes der Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Rechnungskanzlei mit dem Titel eines Rechnungs-Oberrevidenten und dem Gehalte von eilfhundert Gulden; dann die Stelle des Vorstehers einer Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Rechnungs-Abtheilung mit dem Titel eines Rechnungs-Revidenten und dem Jahresgehalt von neunhundert Gulden Conv. Münze, beide mit der Verpflichtung zur Leistung einer sogleich in Conv. Münze zu erlegenden Caution im Gehaltsbetrage zu besetzen, wozu der Concurs hiemit bis 25. Mai 1842 ausgeschrieben wird. — Diejenigen Beamten, welche sich um eine dieser Dienststellen, oder um beide zu bewerben gedenken, haben ihre, im letzteren Falle

für jeden Dienstplatz abgesondert verfaßten Gesuche zuverlässig vor Ablauf des Concurstermines im vorgeschriebenen Wege hieher zu überreichen, sich darin über ihre höhern Kenntnisse, Ausbildung im Rechnungs- und Cassawesen, über die Comptabilitäts-Wissenschaft, über ihre Fähigkeit zur Leistung der Dienstcaution, so wie über ihre bisherige Dienstleistung legal auszuweisen, und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der Cameral-Landesbehörde, oder einer ihr unterstehenden Bezirksbehörde verwandt oder verschwägert sind. — Grätz am 12. April 1842.

3. 563. (3) Nr. 4277/831

Concurs = Ausschreibung.

Im Bereiche der steyerländisch-illyrischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung sind drei Cameral-Accessistenstellen, davon eine mit dreihundert Gulden, zwei mit zweihundert fünfzig Gulden Gehalt; dann sechs Bezirks-Kanzlistenstellen, davon eine mit dreihundert Gulden, fünf mit zweihundert fünfzig Gulden Gehalt, zu besetzen. — Diejenigen, welche sich um eine dieser Stellen zu bewerben gedenken, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis längstens 18. Mai 1842 hierher zu überreichen. — Da diese Beamten vorzugsweise zur Verwendung im Rechnungsfache bestimmt sind, so wird zur Erlangung dieser Stellen die aus der Comptabilitäts-Wissenschaft mit gutem Erfolge zurückgelegte Prüfung als eine unerläßliche Bedingung gefordert, worüber sich daher die Bewerber, nebst den übrigen hierzu erforderlichen Eigenschaften und einer tadellosen Dienstleistung, legal auszuweisen haben. — Uebrigens wird in den Gesuchen anzuführen seyn, ob, und in welchem Grade dieselben mit einem Beamten der Cameral-Landesbehörde, oder einer der ihr unterstehenden Bezirksverwaltungen verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. steyrisch-illyrischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung. — Grätz am 12. April 1842.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Prem zu Feistritz werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

des Militärpflichtigen						Anmerkung	
Nr.	Name	Wohnort	Nr.	Pfarr	Geb. Jahr		
1	Lorenz Roig	Verbiza	1	Dornegg	1822	Auf die Vorladung nicht erschienen	
2	Mich. Fakschetitsch	detto	10	detto	"		
3	Joseph Zellin	Kuteschou	15	detto	"		
4	Anton Berch	Untersemon	57	detto	"		
5	Johann Merschnig	Smerje	8	Prem	"		
6	Johann Witschitsch	Harije	33	Dornegg	"		
7	Joh. Kovatschitsch	Dobropolle	2	detto	"		
8	Anton Skerl	Sosse	5	detto	"		
9	Joseph Mesner	detto	4	detto	"		
10	Joseph Millauz	Baatsch	79	Grafenbrunn	1821		Flüchtling vom Jahre 1841
11	Georg Stefanzhizh	Tablaniz	7	Dornegg	"	detto	
12	Jacob Witschitsch	detto	10	detto	"	illegal abwesend	
13	Andre Berch	Untersemon	31	detto	1820	Flüchtling vom Jahre 1841	
14	Ferdinand Vizhan	Feistritz	19	detto	"		
15	Jos. Bostianschitsch	Großbukoviz	24	detto	"		
16	Anton Glauz	Baazh	17	Grafenbrunn	"		
17	Blas Laurenzhizh	Untersemon	17	Dornegg	"		
18	Johann Derenzhin	Feistritz	11	detto	"		
19	Blas Novak	Tablaniz	14	detto	"		
20	Johann Roig	Verbiza	1	detto	1819		illegal abwesend
21	Matthäus Gustin	Schillertabor	2	Sagurje	"	Flüchtling seit 1839	
22	Lukas Sefrin	Tablaniz	8	Dornegg	"		
23	Bartelma Mikulizh	Koffese	11	detto	1818	illegal abwesend	
24	Anton Thomschiz	Baatsch	29	Grafenbrunn	"		
25	Jacob Proßen	Kuteschou	3	Dornegg	"		
26	Blas Proßen	detto	21	detto	"		
27	Lukas Beuzhizh	Untersemon	20	detto	"		
28	Johann Berch	detto	54	detto	"		
29	Michael Jenko	Topolz	10	detto	"		
30	Frz Bostianschitsch	Großbukoviz	16	detto	"		Flüchtling seit 1841
31	Andre Schein	Zurschiz	3	Grafenbrunn	"		
32	Martin Millauz	Grafenbrunn	100	detto	"		illegal abwesend
33	Johann Thomschiz	Koritzenze	5	detto	"	detto	

hiemit aufgefordert, sich binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung, um so gewisser vor diesem Amte persönlich zu stellen und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden sollen.

K. K. Bezirks-Commissariat Prem zu Feistritz am 1. April 1842.

3. 579. (2)

Nr. 992.

Edictal - Citation.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibachs werden nachstehende, zur heurigen Militär-Stellung berufene, und vom Hause abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Nach- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
50	Andre Schwiegel	Sarsku	1	Igg	1822	} legal abwesend
106	Lorenz Laschker	Stofzje	4	Jeschza	"	
188	Johann Douschan	Unterschischka	27	Maria Verkünd.	"	
212	Barthl Jenko	St. Veith	1	St. Veith	"	
214	Johann Skaller	detto	23	detto	"	
83	Ant. Zimmermann	Bisovik	10	St. Peter	"	
139	Peter Babnig	Görtschach	3	Preška	"	
142	Johann Lozhnikar	Schlebe	16	detto	"	
144	Georg Bogatay	detto	26	detto	"	
146	Joseph Novak	Snizija	11	detto	"	
156	Georg Hafner	Gostische	5	Zeyer	"	} illegal abwesend
187	Valentin Jenko	Unterschischka	17	Maria Verkünd.	"	
98	Franz Wippach	Podmolint	21	Sostru	1821	
253	Lorenz Worstner	Toskozhele	10	St. Veith	"	
1	Joseph Raunichar	Laase	6	St. Helena	1820	
43	Anton Erjauz	Dobruinza	11	Igg	"	
45	Caspar Glinshceg	Schelimle	9	Schelimle	"	
149	Franz Batko	Obersnizza	16	Zeyer	"	

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten sogleich hierorts zu stellen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

k. k. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibachs am 20. April 1842.

3. 568. (3)

Nr. 67.

Verlautbarung.

Bei dem Verwaltungsamte der hochfürstl. Carl Wilhelm v. Auersperg'schen Herrschaft Pölland in Unterkrain wird am 12. Mai 1842 Vormittags 9 Uhr der, dieser Herrschaft sowohl von den Geräthern als Rectif-Weingärtengründen, gebührende Weinzehent im Gerätherberge, sammt denen dazu gehörigen Weingärten bei Hröllin und Schimeter, auf 6 nacheinander folgende Jahre, das ist, vom 1. Jänner 1842 angefangen, bis inclus. Ende December 1847, durch öffentliche Versteigerung im Amtlocale zu Pölland in Pacht überlassen. — Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die Pachtbedingungen täglich hieramts einsehen können. — Schließlich werden die Bezehentholden aufgefordert, ihr

gesetzliches Einstandrecht entweder gleich bei der Licitation, oder innerhalb des gesetzlichen Präklusivtermines von 6 Tagen, um so gewisser geltend zu machen, als später darauf keine Rücksicht genommen werden wird. — Verwaltungsamt der hochfürstlich Auersperg'schen Herrschaft Pölland am 11. April 1842.

3. 593. (2)

Licitations - Ankündigung.

Zur Sicherstellung der Rauchfangkehrer-Arbeiten in den hiesigen Militärgebäuden auf die nächstfolgenden vier Militärjahre, d. i. vom 1. November 1842 bis Ende October 1846, wird am 15. Juni 1842 im Amtlocale des k. k. Militär-Commando am alten Markt Nr. 21, um 9 Uhr Vormittag eine Minuendo-Licitation Statt finden, wozu die unternehmungslustigen Rauchfangkehrermeister mit dem Beisatze eingela-

den werden, daß vor Beginn der Licitation das die Zulassung hiezu bedingende Badium, und zwar: für die Arbeiten in der Peters-Caserne mit 16 fl., im Militär-Spital mit 9 fl., dann im Erziehungshaus, Sammelhaus und auf der Hauptwache mit 5 fl. zu erlegen seyn wird. Die Ersteher haben das Badium zur vollen Caution, welche in dem doppelten Betrage des Badiums besteht, zu ergänzen. — Von der k. k. Casern-Verwaltung Laibach am 22. April 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 590. (2) **Nr. 389.**

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird den unbekannt wo befindlichen Lorenz Sever, Thomas Stifter, Dorothea Maichnitsch, Elisabeth Jordan, Feryn Peshig, Peter Jakula, Agnes Wirt, Michael Zörner und ihren ebenfalls unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht: Es habe Urban Stok von Uch mit der unterm 23. Februar 1842, Nr. 389, geg. n. sic angestregten Klage um Verjähr. und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner, sub Rectif. Nr. 13 dem Gute Kreutberg dienenden 1/2 Hube zu Uch intabulirten Forderungen, als: a) des Lorenz Sever aus dem Schuldbriefe vom 31. Juli, intab. 20. November 1799, pr. 130 fl. l. W.; b) des Thomas Stifter, aus dem Vergleiche vom 28. April 1795, intab. 28. Jänner 1800, pr. 106 fl. l. W.; c) der Dorothea Maichnitsch, aus dem Vergleiche ddo. 10. October 1798, intab. 21. Februar 1800, pr. 76 fl. l. W.; d) der Elisabeth Jordan, aus dem Vergleiche vom 10. October 1798, intab. 1. März 1800, pr. 16 fl. l. W.; e) des Feryn Peshig, aus dem Vergleiche vom 8. October 1799, intab. 8. März 1800, pr. 37 fl.; f) des Peter Jakula, aus dem Schuldbriefe vom 29. December 1795, intab. 20. März 1800, pr. 185 fl.; g) der Agnes Wirt, gebornen Zörner, aus dem Ehevertrage ddo. 29. October 1793, intab. 25. April 1800, für deren Heirathsgut, pr. 500 fl. l. W.; h) des Michael Zörner, aus dem Heirathsvertrage vom 30. Jänner 1796, intab. 5. Mai 1800, für dessen Erbtheil, pr. 400 fl. l. W., und i) der Ursula Zörner, gebornen Wirt, aus dem Heirathsvertrage vom 30. Jänner 1796, intab. 4. September 1800, pr. 700 fl., gebeten, und es sey zur Verhandlung hierüber die Tagsagung auf den 24. Juni 1842 Vormittags um 9 Uhr von diesem Gerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man auf ihre Gefahr und Unkosten den Hrn. Franz Smuk von Wier als Curator bestellt, mit welchem diese Erbsache nach der bestehenden Gerichtsordnung

verhandelt werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder ihre Bebelse dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen wissen werden, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

R. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 12. März 1842.

3. 580. (2) **Nr. 745.**

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe es für nöthig befunden, dem Andreas Boul aus Hrasche, über gepflogene Erhebung, die freie Vermögensgebarung zu benehmen, ihn als Verschwender zu erklären, und ihm über sein und seiner Angehörigen ausdrückliches Ansuchen den Dr. Johann Ubasch in Laibach als Curator aufzustellen, wornach Jedermann, welcher mit Andreas Boul was immer für Rechtsgeschäfte abzuschließen beabsichtigt, vor Schaden und Nachtheil gewarnt wird.

R. K. Bezirksgericht zu Radmannsdorf am 2. April 1842.

3. 581. (2) **Nr. 128.**

E d i c t.

Das Bezirksgericht Flödnig macht bekannt: Es sey in Folge Ersuchschreiben des hochl. k. k. Stadt- und Landrechtes ddo. 1. März und 16. April l. J., Nr. 1625 und 2881, zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der, zum Verlasse des Franz Paulitsch, Pfarrers zu St. Martin unter Großstahlenberg, gehörigen Fahrnisse, als: Pferde, Rüge, Getreide, Feinwand, Einrichtungsstücke w. w., die Tagsagung in loco St. Martin auf den 9. Mai l. J., nöthigenfalls auch den darauf folgenden Tag anberaunt worden, wozu Kauflustige der zahlreichen Erscheinung wegen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Flödnig am 20. April 1842.

3. 571. (3) **Nr. 255.**

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben: Es habe Georg Schniderschitsch um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines seit 32 Jahren verschollenen Verwandten, Anton Germouschel von Maledulle, gebeten. Daher werde diesem und seinen Rechtsnachfolgern, Michael Gerden von St. Weit als Curator aufgestellt, und Anton Germouscheg hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre sowenig vor diesem Gerichte zu erscheinen und sich zu legitimiren, oder sonst seinen Aufenthaltsort bekannt zu geben, widrigens er für todt erklärt und sein Vermögen, insbesondere seine Erbschaftsforderung pr. 200 fl. C. M., den sich legitimirenden Erben eingantwortet werden wird.

R. K. Bezirksgericht Sittich am 12. Februar 1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 604. (1)

Nr. 2123.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Johann Scheme mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben, daß das in der Rechtsfache des Michael Lampitsch, Klägers, gegen ihn Johann Scheme, Beklagten, wegen Zahlung 22 fl. 30 kr. C. M., am 7. Jänner 1842 geschöpfte Urtheil dem hierortigen Advocaten Dr. Matth. Kautschitsch, welcher demselben auf seine Gefahr und Kosten als Curator aufgestellt wurde, mit der Rechtswirkung zugestellt worden sey, als wenn es zu seinen eigenen Händen zugestellt worden wäre. — Dieses wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Scheme zu dem Ende kund gemacht, damit er allensfalls selbst erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Curator, Dr. Matth. Kautschitsch, Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im vorgeschriebenen Wege einzuschreiten wissen möge, als sonst er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. — Laibach den 12. April 1842.

3. 586. (2)

Nr. 2619.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Kirche und Armen der Pfarre von Mannsburg, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 9. März 1842 ab intestato verstorbenen Gregor Kuralt, gewesenen Pfarrer zu Mannsburg, die Tagsatzung auf den 23. Mai 1842 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 9. April 1842.

3. 565. (3)

Nr. 2572.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey Franz Zeglitsch, gewesener Pfarrer zu St. Martin in Untertuchain, am 6. Jänner 1841 ab intestato gestorben. — Da diesem Gerichte der Aufent-

haltsort der Theresia Albi, einer der Schwestern des Erblassers, so wie der allfälligen mehreren nächsten Verwandten, nicht bekannt ist, so werden die obgedachten Theresia Albi sowohl, als alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch aus was immer für einem Rechtstitel zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von dem Ausfertigungstage dieses Edictes, so gewiß bei diesem Gerichte anzubringen, als im widrigen Falle, nach Verlauf des vorerwähnten Termins, diese Verlassenschaft abgehandelt und den sich ausweisenden Erben eingantwortet werden wird. — Laibach am 9. April 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 601. (1)

Nr. 183.

E d i c t.

Von dem Ortgerichte St. Georgen am Längsen, Klagenfurter Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey am 18. Juni 1841 Michael Woching, Besitzer der zur Grundherrschaft St. Georgen am Längsen dienstbaren Krämerkaife zu Rainersdorf, im Bezirke Osterwig, im ehelichen Stande ohne Testament verstorben, zu dessen Nachlasse sich bereits dessen Gattinn Maria Woching aus dem Besetze bedingt erbserklärt habe. Da nun bei diesem Nachlasse auch des Erblassers rückgelassene Brüder, Johann und Mathias Woching, zu Maria Laufen, im Bezirke Radmannsdorf domicilirend, als Erben einzutreten haben, dieselben aber über die an sie ergangenen Vorfordrungen ihre Erbrechte noch nicht geltend gemacht, oder auch nicht erklärt haben, daß sie auf solche Verzicht leisten wollen, so hat dieses Ortgericht auf deren Gefahr und Kosten den hierortigen Wirth und Realitätenbesitzer, Georg Rainer, als Curator bestellt. Es wird demnach diesen beiden Erben, oder wenn deren mehrere seyn sollen, hiemit auch diesen mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert, binnen einem Jahre sich bei diesem Gerichte zu melden, und ihre Erbserklärungen abzugeben, widrigens nach Verlauf dieser Frist die Verlassenschaftsabhandlung mit der rückgelassenen Witwe und dem aufgestellten Curator, auch ohne deren Erscheinen, in gesetzlicher Ordnung gepflogen werden würde.

St. Georgen am Längsen den 16. April 1842.

3. 602. (1)

N a c h r i c h t.

Bei der Herrschafts-Administration in Gonale, zwei Stunden von Görz an der Kärntner Straße gelegen, wird sowohl weißer (Civedino) als schwarzer Wein von vorzüglicher Qualität nach Auswahl der Concurrenten in größeren oder kleinern Partien, und zwar der weiße Wein a 2 fl., der schwarze a 3 fl. pr. Conza, gegen bare Bezahlung verkauft, Grundherrschaft Gonale, am 20. April 1842.

3. 592. (1)

Navigations = Straßenbau = Licitations = Rundmachung:

Nachstehende, für das gegenwärtige Baujahr hohen Orts bewilligte, im Savestroms-Navigations-Straßenbaudistricte Katschach zu bewirkende präliminarmäßige Bauherstellungen, werden im Versteigerungswege objectenweise dem Mindestbietenden überlassen:

sub Post- Nr.		im Ausrufs- preise pr.	
		fl.	kr.
1	Beistellung und Einbettung von 400, zu 40 Cubikschuh großen Haufen Treppelweg-Deckmaterials, längs des ganzen Districtes	271	36
2	Herstellung von 500 Stück, zu 2 bis 3 Klafter langen, im Mittel 6 Zoll dicken fröhrenen Streifsbäumen, mit zu 5 bis 7 Schuh langen, 6 Zoll dicken Unterstüßungssäulen und Verankerung oder sonst nothwendiger Befestigung, längs des ganzen Districtes	333	20
3	Reconstruction der Treppelwegsbrücke, in Verbindung der Uferversicherung und Treppelwegs-Regulirung, in der Savestroms-Distanz IX 7 — X, abwärts des Herrschaft Savensteiner Glashauses; wozu für die Brücke: 6 ¹ / ₆ Cubik- klafter Grundmauerwerks, — 26 ⁴ / ₆ Cubiklafter Mauerwerks außer dem Grunde, — ⁴ / ₆ Cubiklafter Gewölbmauerwerks, — 22 ² / ₆ Quadratlafter Steinpflasters, — 104 Currentklafter ⁶ / ₈ Zoll dicken eichenen Krostgehölzes, und 136 Stück zu 3 ¹ / ₂ , 5 und 7 Schuh lange, 6 und 7 Zoll dicke eichene Rund- pfähle für 2 Pfahl-Wände; — dann für die Uferversicherung und Treppelwegs- regulirung, und zwar für den wasserseits pflasterartigen Unterbau (Stein- vornwurf) 64 Cubiklafter, — und für den schichtenweise aus Erd- und jun- gem Faschinen-Materiale herzustellenden Oberbau 25 ⁴ / ₆ Cubiklafter, — ferners für den Schutz der neuen Uferdoffirung: 46 Currentklafter ⁶ / ₇ Zoll dicken Straßengeländers, mit 23 zu 3 Schuh hohen, ⁶ / ₇ Zoll dicken Gelän- dersäulen, sammt 1 Klafter langen, ⁶ / ₇ Zoll dicken Polsterhölzern und 2 ¹ / ₃ Schuh langen, ⁴ / ₄ Zoll dicken doppelten Streben, — dann 20 Stück, zu 3 Klafter lange, im Mittel 6 Zoll dicke Streifsbäume, mit zu 9 Schuh langen, 6 Zoll dicken Unterstüßungssäulen und Verankerung, alles aus Nadelholz, — veranschlagt sind	2859	31
4	Herstellung eines 164 Klafter langen, ⁶ / ₇ Zoll dicken Straßengeländers, mit 81, zu 3 ¹ / ₂ Schuh hohen, ⁶ / ₆ Zoll dicken Geländersäulen, sammt 1 Klafter langen, ⁶ / ₇ Zoll dicken Polsterhölzern, und 2 ⁸ / ₁₂ Schuh langen, ⁴ / ₄ Zoll dicken doppelten Streben, alles aus Eichenholz, — in der Savestroms-Distanz IX 5 — 7 bei Leichtenbrunn	285	—

Die Licitations-Verhandlung wird am 9. Mai 1842 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Savenstein abgehalten. — Jeder, sobald er gültige Beträge einzugehen gesehlich qualificirt ist, kann nach Erlag des auf den Ausrufspreis mit 5% entfallenden Badiums, welches nach beendeter Licitation jedem, der nicht Ersterer bleibt, zurückgestellt wird, entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, oder auch mittels schriftlicher Offerte seine Angebote machen, welches letztere jedoch nur vor dem An-

fange der mündlichen Licitation angenommen werden und so verfaßt seyn müssen, wie es die dießfälligen, hohen Orts sanctionirten Versteigerungs- und Baubedingnisse vorschreiben. — Die nähern Bedingnisse, die Baubeschreibungen, Vorausmaße und Pläne können beim k. k. Navigations-Straßenbau-Assistenten zu Katschach, und am Licitationstage bei der Licitationscommission eingesehen werden. — k. k. Navigations-Straßenbau-Assistoriat Katschach am 17. April 1842.

B. 594. (1)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge und illegal Abwesende, als:

Post-Nr.	N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	Anmerkung
1	Andreas Melinda	Zirknig	144	rekrutirungsflüchtig
2	Jacob Krainz	Wesulat	15	detto
3	Martin Röß	Mörtensbach	13	detto
4	Gregor Obresa	Untersendorf	30	seit April 1838 illegal abwesend
5	Matthäus Branisfu	detto	34	detto
6	Lorenz Sterl	Wigau	37	detto
7	Matthias Jenz	Schraunig	15	rekrutirungsflüchtig
8	Franz Klantzber	Oberloitsch	99	detto
9	Matthäus Punka	Schraunig	43	Ohne Paß seit 1842 abwesend
10	Matthias Strabeg	Bloschkapolla	8	detto

mit dem Befehle vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten sogewiß hierorts zu melden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 19. April 1842.

B. 603. (1)

Nr. 370.

E d i c t a l - V o r r u f u n g.

Von der Bezirksobrigkeit der Herrschaft Schneeberg, Uebolberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s.		Jahr	Anmerkung
		Ort	Haus-Nr.		
1	Stephan Strauß	Stadt Laas	52	Laas	1822 a. d. Affentplatz nicht ersch.
2	Joseph Mlaker	Babensfeld	5	Babensfeld	"
3	Andreas Zuvantschiz	Runarsku	14	Oblak	"
4	Johann Baraga	Großberg	17	detto	"
5	Johann Strabeg	Studenz	4	detto	"
6	Paul Glinscheg	Großoblat	5	detto	"
7	Thomas Bebar	Babensfeld	40	Babensfeld	1821
8	Valentin Zenta	Salleiß	1	Schinzhe	"
9	Andre Dittonitscher	Metulle	13	Oblak	" illegal abwesend
10	Franz Beitsch	Hruscharje	4	St. Veitsh	"
11	Jacob Kotschver	Stadt Laas	32	Laas	"
12	Blasch Baraga	Kofarsche	4	detto	1820
13	Lorenz Jerschwan	Böfenberg	16	Oblak	"
14	Georg Michewitsch	Metulle	1	detto	"
15	Anton Bebar	Babensfeld	9	Babensfeld	"

Dieselben haben sich binnen vier Monaten, von heute an gerechnet, sogewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach den dießfälligen Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 20. April 1842.

3. 595. (1)

E d i c t.

Nr. 382.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Georg Weitz von Kaiser de praes. 8. April 1842, Z. 382, in die neuerliche Reassumirung der mit Bescheide vom 31. März l. J., Nr. 353, sistirten, auf den 25. April, 24. Mai und 24. Juni l. J. zur Veräußerung der Mauthaus Paderschen, zur Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 31: dienstbaren, auf 1215 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten, zu Schwirzbach gelegenen Verlasshube bestimmten Tagsatzungen gewilliget, und zu dem Ende den 10. Mai, 9. Juni und 11. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß die zu veräußernde Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract und Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 8. April 1842.

3. 599. (1)

E d i c t.

ad Nr. 772.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit kund gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Vogteiherrschaft Wippach, nom. der Kirche St. Stephani in Wippach, wegen nicht Zubaltung der Vicitationsbedingnisse, die neuerliche Versteigerung des erkauften Ackerß pod Semonam, erste und zweite Urtheilung, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin, Marianna Kozianzhij, bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 23. Mai 1842 Vormittag 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange ausgeschrieben worden, daß die obgenannten Realitäten auch unter dem frühern Erstehungsbetrage hintangegeben werden würden; wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie den Grundbuchsextract und die Verkaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Wippach am 24. März 1842.

3. 591. (1)

E d i c t.

Nr. 626.

Vom dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Stergouscheg von Bukovis, unter Vertretung des Herrn Dr. Burger, wider Ignaz Teretina, insgemein Kristof genannt, wegen schuldigen 400 fl. c. s. c., in die Reassumirung der mit Bescheide von 5. Februar d. J., Nr. 152 bewilligten executiven Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, der Herrschaft Egg ob Podpetch dienstharen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten Realitäten, und zwar: der unbebauten 1/4 Hube Urb. Nr. 24 zu Petelinel, im Schätzungswerthe von 392 fl. 25 kr., dann der beiden bebauten Halbhuben Urb. Nr. 26 und 27 zu Slogoviz, im Schätzungswerthe von 2595 fl. 15 kr. gewilliget, und setzen zu deren Vornahme drei Termine, und zwar der 1. auf den 12. Mai, der 2. auf den 13. Juni und der 3. auf den 11. Juli 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen in Slogoviz mit dem Besatze angeordnet worden, daß

die Versteigerungsobjecte bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben werden veräußert werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können hieramts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

K. K. vereintes Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 26. März 1842.

3. 600. (1)

E d i c t.

Nr. 356.

Von der Bezirksobrigkeit Laß werden die im Jahre 1822 gebornen, zur Rekrutenstellung am 21. April 1842 über hinauserteilte Vorladungen nicht erschienenen Burschen: Anselm Beer, sub Haus-Nr. 119, aus Laß; Franz Mafel, sub Haus-Nr. 114, aus Laß; Sebastian Lustrik, sub Haus-Nr. 18, aus Ketzbe; Franz Soverschnig, sub Haus-Nr. 24, aus Dörfern; Lukas Moschina, sub Haus-Nr. 8, aus Goreinascettina; Andreas Hafner, sub Haus-Nr. 8, aus St. Thomas; Johann Machoritsch, sub Haus-Nr. 25, aus Podblyja; Johann Gartner, sub Haus-Nr. 6, aus Zheschenza, und Georg Benedizhij, sub Haus-Nr. 6, aus Eisnern, aufgefordert, sich binnen vier Monaten a dato um so gewisser hieher zu stellen, widrigens sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften werden behandelt werden.

K. K. Bezirksobrigkeit Laß am 22. April 1842.

3. 570. (3)

E d i c t.

Nr. 559.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit der seit 30 Jahren, unbekanntem Aufenthalte, abwesende Johann Kuschel von Forst mit dem Besatze vorgeladen, daß er sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hieher zu stellen, oder das Gericht oder den ihm in der Person des Sebastian Domietrovitsch aufgestellten Curator von seinem Aufenthaltsorte im Kenntniß zu setzen habe, widrigens man nach Auslauf dieser Frist auf ferneres Ansuchen zur Todeserklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurtfeld den 23. März 1842.

3. 569. (3)

E d i c t.

Nr. 562.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Marold, Franz Pirz'schen Concursmassa-Verwalters von Stadlberg, die öffentliche Feilbietung der zur Franz Pirz'schen Concursmassa gehörigen, den Herrschaften Durnamhart und Gurtfeld sub Berg-Nr. 277, 280, 750 und 754 dienstbaren Bergrealitäten bewilliget worden. Es werden zu diesem Ende zwei Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Mai und 25. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß die Veräußerung unter der Schätzung vor der Classification und vor ausgetragener Vorrechte nicht Statt finde. Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gurtfeld den 22. März 1842.